Ergebnisse der Rekrutenprüfung vom Herbste 1912 : Karte der Schweiz mit Angabe der Kantons- und der Bezirksgrenzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung für das Jahr...**

Band (Jahr): **- (1913)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KARTE DER SCHWEIZ

mit Angabe

der Kantons- und Bezirksgrenzen.

Massstab 1:1,000,000.

Vom eidg. statistischen Bureau.

Ergebnisse der pädagogischen Rekrutenprüfung

vom

Herbste 1912

bezirksweise dargestellt.

Erklärung der Zahlen.

Die jedem Bezirke eingeschriebene Zahl gibt an, wie vielen von je 100 jener Rekruten, die hier ihre letzte Primarschulung erhielten, in mehr als einem Fache die Note 4 oder 5 erteilt wurde. — Für die ganze Schweiz beträgt der Durchschnitt dieser Verhältniszahl 4.

Da die Noten 4 und 5 die schlechtesten sind, zeigen demnach in dieser Karte höhere Zahlen ungünstigere Prüfungsergebnisse an.

Porrentruy 18
Delémont 15
Moutier
Courtelary
Neuveville
Val de Ruz
Locle
Franches Montagnes
Erlach
Aarberg
Biel
Nidau
Büren
Laufen
Thierstein
Dorneck
Arlesheim
Liestal
Waldenburg
Balsthal
Thal
Gäu
Lebern
Solothurn
Kriegstetten
Wangen
Fraubrunnen
Burgdorf
Trachselwald
Aarwangen
Zofingen
Kulm
Willisau
Sursee
Sissach
Rheinfelden
Laufenburg
Brugg
Zurzach
Baden
Diels-dorf
Bülach
Winterthur
Frauenfeld
Weinfelden
Kreuzlingen
Steckborn
Andelfingen
Pfäffikon
Zürich
Uster
Meilen
Horgen
Affol-tern
Muri
Bremgarten
Lenz-burg
Hinwil
Bezirk See
Bezirk Toggenburg
Alt-land
Unter-land
Hinter-land
Mittel-land
Ober-land
Appenzell I. Rh.
Rheinthal
Gossau
St. Gallen
Rorschach
Unter-Rheinthal
Ober-Rheinthal
Werdenberg
Gaster
Sargans
Unter-Landquart
Ober-Landquart
Plessur
Imboden
Inn
Albula
Münsterthal
Maloja
Bernina
Hinterrhein
Heinzenberg
Glenner
Vorderrhein
Glarus
Schwyz
Zug
Luzern
Hochdorf
Willisau
Entlebuch
Sarnen
Stans
Obwalden
Nidwalden
Uri
Altdorf
Erstfeld
Einsiedeln
Höfe
March
Aemmis
See
Laupen
Bern
Konolfingen
Signau
Trachselwald
Burgdorf
Sense
Seftigen
Schwarzenburg
Thun
Saane
Gläne
Gruyère
Nieder-Simmenthal
Ober-Simmenthal
Frutigen
Interlaken
Oberhasle
Gotsch
Obwalden
Nidwalden
Gotsch
Pays d'Enhaut
Saanen
Vevey
Lavaux
Oron
Lausanne
Morges
Rolle
Aubonne
Cossonay
Echallens
Moudon
Yverdon
Grandson
Boudry
Val de Travers
Orbe
La Vallée
Nyon
Aigle
Monthey
St. Maurice
Martigny
Conthey
Sion
Hérens
Sierre
Leuk
Raron
Brig
Visp
Goms
Entremont
Leventina
Vallemaggia
Riviera
Bellinzona
Locarno
Lugano
Mendrisio
Moesa
Ring de Genève
Ring gauche
Basel

Erklärung der Farbentöne.

Von je 100 Geprüften erhielten in mehr als einem Fache die Note 4 oder 5:

-9	10 - 19	20 - 29

Da die Noten 4 und 5 die schlechtesten sind, zeigen demnach die dunkleren Farbentöne ungünstigere Prüfungsergebnisse an.

4	3
Stadt Solothurn	Kanton Baselstadt

1	2	1
Stadt Genf	Bezirk Biel	Stadt St. Gallen

Eidg. statist. Bureau

GEOGR. ARTIST. ANSTALT KÜMMERLY & FREY, BERN

KARTE DER SCHWEIZ

mit Angabe

der Kantons- und Bezirksgrenzen.

Massstab 1:1,000,000.

Vom eidg. statistischen Bureau.

Ergebnisse der pädagogischen Rekrutenprüfung

vom

Herbste 1912

bezirksweise dargestellt.

Erklärung der Zahlen.

Die jedem Bezirke eingeschriebene Zahl gibt an, wie vielen von je 100 jener Rekruten, die hier ihre letzte Primarschulung erhielten, in mehr als zwei Fächern die Note 1 erteilt wurde. — Für die ganze Schweiz beträgt der Durchschnitt dieser Verhältniszahl 40.

Da die Note 1 die beste ist, zeigen demnach in dieser Karte höhere Zahlen günstigere Prüfungsergebnisse an.

Erklärung der Farbentöne.

Von je 100 Geprüften erhielten in mehr als zwei Fächern die Note 1:

- 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79

Da die Note 1 die beste ist, zeigen demnach die dunkleren Farbentöne günstigere Prüfungsergebnisse an.

Eidg. statist. Bureau

GEOGR. ARTIST. ANSTALT KÜMMERLY & FREY, BERN